

Montag · 22.03. · 19:00 Uhr

Radebeul · Stadtbibliothek Radebeul-Ost

(Sidonienstraße 1c, im Bahnhof Radebeul-Ost)

An der Mittelschule Oberlöbnitz in Radebeul wird seit rund 5 Jahren erfolgreich das Projekt «Mobilität und Umwelt» bearbeitet. Protagonisten dieses Projektes werden ihre Aktivitäten rund um Elektroantrieb und Solarenergie in der filmanschließenden Diskussion vorstellen und mit den Zuschauern ins Gespräch kommen.

Montag · 19.04. · 19:00 Uhr

Lommatzsch · Pension Zieger · Barmenitz Nr. 1

Seit 2007 betreibt die Agrargenossenschaft «Lommatzcher Pflege» eG eine Biogasanlage, die nicht nur Strom aus lokal anfallender Biomasse produziert, sondern über anfallende Abwärme auch eine dezentrale Wärmeversorgung ermöglicht. Wie diese Unternehmung im Betrieb der Genossenschaft verankert ist, wie Biomasse zu Strom wird und welche Potentiale Biomassenutzung hat, wird Wolfgang Grübler, der Geschäftsführer der Agrargenossenschaft vorstellen.

Donnerstag · 22.04. · 19:00 Uhr

Oederan · Rathaus · Bürgersaal · Markt 7

Seit den 90er Jahren nutzt die Stadt Oederan in den kommunalen Liegenschaften erneuerbare Energien und informiert in der deutschlandweiten Informationskampagne «Tag der Erneuerbaren Energien» über deren Möglichkeiten. Chancen und Grenzen des kommunalen und privaten Engagements für die zukünftige Energiewirtschaft durch Energieeinsparung und Nutzung von erneuerbaren Energien diskutiert werden.



Montag · 17.05. · 19:00 Uhr

Riesa · Kulturwerkstatt Art

Klötzerstraße 29

Die Studienakademie Riesa unterstützt unsere Diskussion an diesem Abend und wird mit Vertretern der Studienrichtungen Umwelttechnik / Versorgungs- und Umwelttechnik diesen Abend mit gestalten. Ihre theoretischen Erkenntnisse und praktischen Erfahrungen in den Bereichen der erneuerbaren Energieanlagen sowie von Energieeffizienzverfahren sollen die Diskussion leiten.



Montag · 21.06. · 19:00 Uhr

Großenhain · Diakonie · Orangerie

Naundorfer Str. 9, Besuchereingang Am Topfmarkt
Die Stromproduktion und dezentrale Wärmeversorgung aus Biomasse ist auch in Großenhain ein Beispiel der wachsenden Produktion und Nutzung erneuerbarer Energien. Welche Vorteile diese Strom- und Wärmeproduktion für die Region und die hier ansässige Wirtschaft hat, erläutern und diskutieren Vertreter der Betreibergesellschaft.

Informationen

Rückfragen beim ELBLAND-FORUM

Ansprechpartnerin Jeannett Haas

fon 0351 43 8888 4

eMail jeannett.haas@elbland-forum.de.



Bilder: www.oilcrashmovie.com

A Crude Awakening: THE OIL CRASH

Wie wollen wir leben, wenn das Öl knapp wird?
Film und Diskussionen

Montag · 22.03. · Radebeul
Montag · 19.04. · Lommatzsch
Donnerstag · 22.04. · Oederan
Montag · 17.05. · Riesa
Montag · 21.06. · Großenhain



ELBLAND-FORUM

Forum für Energiewende und
Regionale Entwicklung Elbland e.V.



weiterdenken

HEINRICH BÖLL STIFTUNG SACHSEN

www.weiterdenken.de



A Crude Awakening: The Oil Crash - Der Film

In wenigen Jahrzehnten werden die Ölreserven der Welt aufgebraucht sein. Was geschieht dann? Dieser Frage gehen der Schweizer Basil Gelpke und der Ire Ray McCormack in ihrem Dokumentarfilm *The Oil Crash* nach. Rasant und mittels eindrücklichen Bildmaterials reihen sie Fakten aneinander, rollen die kurze Geschichte des Ölzeitalters auf und sagen unserem modernen Leben, das auf allen Ebenen durch das schwarze Gold bestimmt ist, eine düstere Zukunft voraus. Die Fragestellung ist nicht neu, aber die präsentierten Zusammenhänge sind so überzeugend dargestellt und alarmierend zugleich, dass man sich ihnen nur schwer entziehen kann.

Das Ölzeitalter, das Mitte des 19. Jahrhunderts in Baku, Aserbeidschan, seinen Anfang nahm, hat das moderne Leben grundlegend verändert. Fast jeder Bereich des Alltags wird heute durch den Rohstoff bestimmt: Die Lebensmittel-, Pharma- und Textilindustrie, die Stromerzeugung und natürlich am meisten der Transport. Mit dem immer höheren Verbrauch gehen in absehbarer Zeit die Ressourcen zu Ende: Ein Grossteil der Erdölquellen hat den Höhepunkt der möglichen Fördermenge längst überschritten, der sogenannte «Hubbert's Peak» ist erreicht. Und doch ist Benzin heute in den USA billiger als Mineralwasser. *The Oil Crash* richtet das Hauptaugenmerk denn auch auf die USA, die für 25 % des weltweiten Ölverbrauchs verantwortlich sind, jedoch nur noch knapp 2% selber fördern. «Krieg für Öl» ist schon lange kein blosses Schlagwort mehr, und es ist nur eine Frage der Zeit, bis China und Indien die USA von der Spitze des Verbrauchs verdrängen werden – ein neues Konfliktpotential. Das Fazit des Films: Politik und Wissenschaft bleibt nur noch kurze Zeit, um mögliche Alternativen zu entwickeln, damit der Erdöl-Supergau ausbleibt.

Gelpke und McCormack bleiben bei den harten Fakten: Archivbilder von frisch sprudelnden Ölquellen und neuere Aufnahmen von bereits desolaten Raffinerie-Leichen, gut zwei Dutzend Fachleute aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft kommen in *The Oil Crash* zu Wort. Aufgelockert wird die düstere Vision einzig durch naiv-witzige US-Werbefilme aus den 1950er-Jahren, in denen das schwarze Gold als die Verheißung für Wohlstand und Frieden angepriesen wurde.

Ähnlich wie Al Gores An «Inconvenient Truth» überzeugt «The Oil Crash» durch eine umfassende Analyse: Am liebsten möchte man das Gesehene am Schluss als Panikmache abtun, aber die schiere Wucht der präsentierten Tatsachen belehrt einen eines besseren.



Das Ende des Erdölzeitalters - Die Diskussion

In den fünf geplanten Veranstaltungen wollen wir nach der Präsentation des Films mit dem Publikum und Fachleuten aus der Region in's Gespräch kommen: Wie wollen wir leben, wenn das Öl knapp wird? Wie wollen wir künftig Energie gewinnen, produzieren und verbrauchen? Was kann Energiewende in unserer Region bedeuten, welche Ideen existieren bereits und inwieweit kann jeder selbst oder gemeinsam mit anderen aktiv werden.

Veranstalter

Das ELBLAND-FORUM arbeitet seit seiner Gründung im Mai 2009 an der Entwicklung einer energieautarken Modellregion Elbland, die unter Einbeziehung der Kommunen, ihrer Verwaltungen, der Energieversorger, der Unternehmen und Bürger im Raum Landkreis Meißen – Dresden (Nord-Süd-Begrenzung) sowie Döbeln – Bischofswerda (Ost-West-Begrenzung) langfristig etabliert werden soll. Der gemeinnützige Verein setzt dabei einerseits auf die Ansprechpartner zugeschnittene projektorientierte Lösungsansätze wie bspw. die Einrichtung einer kommunalen Energieleitstelle in Radebeul, und will andererseits öffentliches Bewusstsein und Handlungsbereitschaft auf privater und zivilgesellschaftlicher Ebene für die notwendige Energiewende schaffen.

Weiterdenken - Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen ist eine Einrichtung der politischen Bildung für Erwachsene in Sachsen. Mit Seminaren, Workshops, Vorträgen, Ausstellungen, Veröffentlichungen, Lesungen und künstlerische Annäherungen an politische Themen befördern wir in Sachsen Ideen, Orientierung, Engagement und konkrete Konzepte für die sozialen und ökologischen Lebensgrundlagen, für eine demokratische, libertäre, solidarische und zivile Gesellschaft. Wir sind der sächsische Teil der Heinrich-Böll-Stiftungen, stehen in unseren Wertorientierungen Bündnis 90/Die Grünen nahe, wirken aber als organisatorisch, finanziell, personell und inhaltlich eigenständiger Verein.

Die Stadt Oederan initiierte 1996 den Tag der Erneuerbaren Energien unter dem Motto «Zehn Jahre nach Tschernobyl – wir zeigen, es geht auch anders». Seitdem präsentieren Betreiber am letzten Aprilsamstag ihre alternativen Energieanlagen in der deutschlandweiten Aktion – www.energietag.de